

Über Ernst Cassirers
Philosophie der
symbolischen Formen

Herausgegeben von
Hans-Jürg Braun, Helmut Holzhey
und Ernst Wolfgang Orth

Suhrkamp

Inhalt

Ernst Wolfgang Orth Zugänge zu Ernst Cassirer. Eine Einleitung	7
---	---

I

GRUNDPERSPEKTIVEN DER PHILOSOPHIE CASSIRERS

John Michael Krois Problematik, Eigenart und Aktualität der Cassirerschen Philosophie der symbolischen Formen	15
Ernst Wolfgang Orth Operative Begriffe in Ernst Cassirers Philosophie der symbolischen Formen	45
Wolfgang Marx Cassirers Philosophie – ein Abschied von kantianisierender Letztbegründung	75
Andrea Poma Ernst Cassirer: Von der Kulturphilosophie zur Phänomenologie der Erkenntnis	89
Massimo Ferrari Das Problem der Geisteswissenschaften in den Schriften Cassirers für die Bibliothek Warburg (1921-1923). Ein Beitrag zur Entstehungsgeschichte der <i>Philosophie der symbolischen Formen</i>	114

II

SPEZIELLE AKZENTE IN CASSIRERS WERK SPRACHE, MYTHOS, STAAT

Thomas Göller Zur Frage nach der Auszeichnung der Sprache in Cassirers <i>Philosophie der symbolischen Formen</i>	137
---	-----

Reto Luzius Fetz	
Ernst Cassirer und der strukturgenetische Ansatz	156
Helmut Holzhey	
Cassirers Kritik des mythischen Bewußtseins	191
Hans-Jürg Braun	
Mircea Eliades Interpretation des Mythos im Blickfeld der <i>Philosophie der symbolischen Formen</i>	206
Volker Gerhardt	
Vernunft aus Geschichte. Ernst Cassirers systematischer Beitrag zu einer Philosophie der Politik	220

III

ZUM NACHLASS UND ZUM ZEITGESCHICHTLICHEN UMFELD

Irene Kajon	
Das Problem der Einheit des Bewußtseins im Denken Ernst Cassirers	249
Josef Maria Werle	
Ernst Cassirers nachgelassene Aufzeichnungen über »Leben« und »Geist« – zur Kritik der Philosophie der Gegenwart«	274
Karlfried Gründer	
Cassirer und Heidegger in Davos 1929	290
Hinweise zu den Autoren	303